

»#WolstGloria?« - Rezension

Möchtest du eine Pause vom Leben? Willst du manchmal einfach abhauen und alles hinter dir lassen?

Dann solltest du definitiv Martyn Bedfords Jugendroman »#WolstGloria?« lesen. Dieses Buch wurde ursprünglich 2016 auf Englisch veröffentlicht und hieß »20 Questions for Gloria«.

Die übersetzte deutsche Version wurde erst 2017 veröffentlicht. Martyn Bedford gewann für dieses Buch eine Auszeichnung in der 13+ Kategorie in der Coventry Inspiration Book Awards. Der 61-jährige unterrichtet zurzeit in der Leeds Trinity University College Englisch und kreatives Schreiben.

Die Protagonisten im Buch sind zwei 15-jährige, namens Gloria Ellis und Uman Padim.

Gloria ist ein absolut durchschnittliches Mädchen, das ein extrem langweiliges Leben führt, das sie so sehr hasst. Etwas Neues wie ein Abenteuer ist etwas, was sie so gerne erleben möchte, aber sie hat keine Idee, wie sie sowas beginnen soll.

Eines Tages kommt ein neuer Schüler in ihre Klasse, der Uman Padim heißt. Er ist witzig, intelligent und unglaublich selbstbewusst. Sein ständiges Hinken und Hustenanfälle sind sehr bemerkenswert. Er spricht sie öfters an und sie hat keine Ahnung, weshalb. Sie ist doch exakt wie die anderen Mädchen an der Litchbury High. Oder? Sie freunden sich langsam an und sie entwickelt Gefühle für ihn. Später erklärt er ihr auch, weshalb er solche gesundheitlichen Probleme hat. Anscheinend hat er „eine Lunge wie ein achtzigjähriger Kettenraucher“ (S.119, Z.17). Eines Tages haben beide eine wahrlich verrückte Idee. Warum sollten sie nicht einfach abhauen? Für Gloria ist das

genau das, was sie erleben will, also willigt sie ein, ohne darüber wirklich nachzudenken. In ihrer 15-tägigen Exkursion war am Anfang alles schön und friedlich.

Beide machen Liebeserklärungen, entdecken einige Städte und reden nachts in ihrem Zelt. Sie haben keine echten Sorgen, da sie täglich genug zum Essen haben und alles weitere Wichtige erfüllt ist. Aber in den letzten Tagen läuft alles schief. Ihr Geld ist knapp, Umans Gesundheit verschlechtert sich und beide haben unterschiedliche Ideen für ihre Reise. Gloria vermisst ihre Freunde und Familie, deshalb trennt sie sich von Uman, der nicht mitkommen möchte. Zu Hause in Yorkshire wird sie von der Polizei befragt, die auch nicht weiß, wo Uman ist.

»Und wenn wir einfach das Zelt und was zu essen zusammenpacken und verschwinden? Zum Teufel mit den ganzen Verboten. Und mit der Schule auch.«

»Genau.«

Uman ließ die Stille für sich sprechen. Wir lagen nebeneinander auf dem Rücken und guckten ans Zeltdach, durch dessen braun grünes Fleckenmuster das erste Tageslicht sickerte.

Ich drehte mich zu ihm um, stützte mich auf den Ellbogen und musterte sein Gesicht.

»Meinst du das ernst?«

(S.128 Z.6-15).

Diese Stelle ist im Buch meiner Meinung nach sehr wichtig, da sie hier eine ziemlich große Entscheidung treffen.

Das Buch beginnt mit einem Polizei-Interview, wo Gloria, nachdem sie von ihrer Reise zurückgekehrt ist, schildern muss, was geschehen ist, deshalb weiß man schon am Anfang, was am Ende ihrer Reise passiert ist, aber man möchte natürlich herausfinden, was und wie alles abgelaufen ist. Die ganze Geschichte wird aus der Perspektive von Gloria erzählt, mithilfe des Ich-Erzählers, deshalb kann man sich wunderbar in die Geschichte hineinversetzen. Man erhält einen tiefen Einblick in Glorias Gedanken und Gefühle. Die Handlung der Geschichte wird gerafft, da die vielen erzählten Wochen schnell erzählt werden.

Ich finde die Geschichte gut und mir gefällt auch, dass die Handlung sehr einfach zu verstehen ist. Die ständigen Zeitsprünge waren etwas irritierend und Glorias Charakter wirkt sehr merkwürdig. Gloria hat echt alles, aber sie ist trotzdem undankbar. Uman, der so ziemlich alles verloren hat, ist glücklicher und motivierter als Gloria. Ihre Entscheidung einfach abzuhaufen, ist natürlich sehr rücksichtslos, aber sehr spannend. Außerdem ist ihre Liebesgeschichte sehr merkwürdig. Uman kommt ins Klassenzimmer und merkt sofort, dass Gloria nicht so wie die anderen ist.

Ich würde es an Jugendliche weiterempfehlen, die mysteriöse Geschichten mögen und auch nichts gegen eine Romanze haben.

Martyn Bedford: #WolstGloria?

Verlag: dtv

Erschienen 2017

336 Seiten; 9,95€

Eine Rezension von Carys, 8e (2020)